

KLIMA KURZBERICHT



DECKER ALEXANDRA E.K.
KUNDEN-NR. 45244

2021

Dokumenteninformation:

Besitzer: Decker Alexandra e.k.
Brückenerstr. 4
55765 Birkenfeld

Ersteller: Henrik Huschle und Julia Ziser

Herausgeber: EDEKA Südwest Stiftung & Co. KG
Geschäftsbereich Nachhaltigkeit/ Immobilien
Edekastraße 1
77656 Offenburg

Version: 1/ 2022

Datum: 19.12.2022

INHALTSVERZEICHNIS

Klima Kurzbericht	1
Zusammenfassung der Ergebnisse	1
Gesamtergebnis	1
Emissionen auf Scope 1-3 aufgeteilt	1
Benchmarking	2
Wärme.....	2
Strom.....	2
Wasser.....	2
Maßnahmenempfehlungen & Einsparpotentiale der EDEKA Südwest	3
Impulsideen für weitere Maßnahmen	3
Allgemeine Impulse für Klimaschutzaktivitäten	3
Tipps und Tricks.....	4

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Das Kapitel bietet Ihnen eine Übersicht der Ergebnisse der Emissionsbilanzierung.

GESAMTERGEBNIS

	Gesamtergebnis (kg CO ₂)	kg CO ₂ /qm
2021	190.044,30	112,72

Verkaufsfläche: 1.686 qm

Quelle: Corporate Carbon Footprint 2021, Decker Alexandra e.k., Kunden-Nr. 45244

EMISSIONEN AUF SCOPE 1-3 AUFGETEILT

	Emissionsquelle	kg CO ₂	%
Scope 1	Fuhrpark	6.635,6	3,5
	Wärme	0,0	0,0
	Kältemittel	0,0	0,0
<i>Zwischensumme Scope 1</i>		<i>6.635,6</i>	<i>3,5</i>
Scope 2	Strom	87.424,8	46,0
	Fernkälte	0,0	0,0
	Fremderzeugte Wärme	0,0	0,0
<i>Zwischensumme Scope 2</i>		<i>87.424,8</i>	<i>46,0</i>
Scope 3	Vorkette Strom	47.631,2	25,1
	Miet- und Privatfahrzeuge	46.837,4	24,6
	Anfahrt Mitarbeiter	1.028,5	0,5
	Wasser	486,8	0,3
	Büropapier	0,0	0,0
	Vorkette Wärme/Kälte	0,0	0,0
<i>Zwischensumme Scope 3</i>		<i>95.983,9</i>	<i>50,5</i>
Summe		190.044,3	100,0

Quelle: Corporate Carbon Footprint 2021, Decker Alexandra e.k., Kunden-Nr. 45244

Die Emissions-Hotspots sind: 1. Strom, 2. Vorkette Strom, 3. Miet- und Privatfahrzeuge

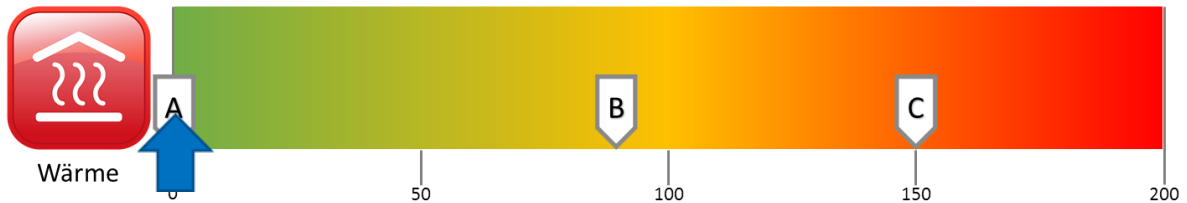
Hinweis: Die Emissionsfaktoren wurden zum 31.10.22 eingefroren.

Bitte beachten Sie: Der Verbrauch der Wärmepumpe wurde doppelt erfasst, denn sowohl bei Wärme als auch bei Strom wird die Wärmepumpe betrachtet. Da die Wärmepumpe über den Stromzähler des Marktes versorgt wird und somit bereits in den Gesamtstromverbrauch einbezogen wurde, habe ich die Eingabe im Bereich Wärme für Ihre Märkte entfernt.

BENCHMARKING

Um den durch die eigenen Prozesse einer Organisation verursachten Energieverbrauch und die Energiekosten an branchengleichen Organisationen messen zu können, werden Benchmarks erstellt. Durch Benchmarking lassen sich vergleichbare Prozesse mit einem festgelegtem Bezugswert, dem Benchmark, vergleichen.

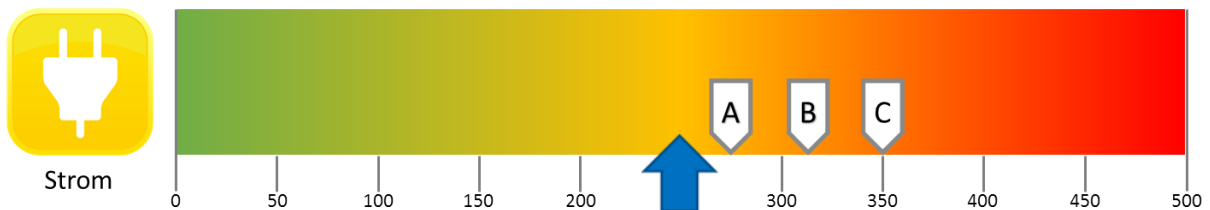
WÄRME



A: Neubau EDEKA 2018 (inkl. Geothermie, CO2, LED)	0 kWh/m ² VFa
C: EDEKA Bestand (2018)	150 kWh/m ² VFa
B: Branchenreferenz EHI-Food 2020	88 kWh/m ² VFa
Decker Alexandra e.K. - Birkenfeld, Brückener Str.	0 kWh/m ² VFa

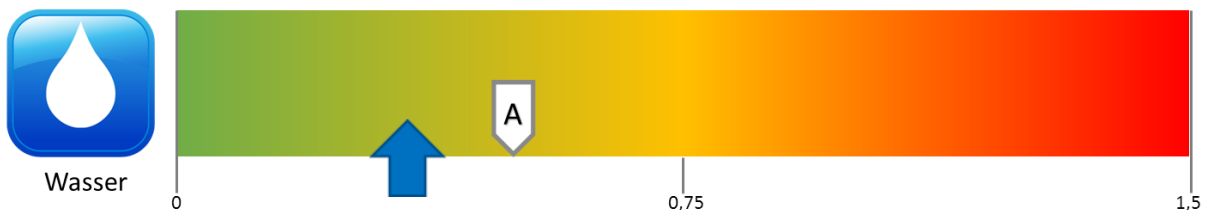
Info: Der Stromverbrauch der Wärmepumpe ist in den folgenden Benchmark Strom miteinbezogen.

STROM



A: Neubau EDEKA 2018 (inkl. Geothermie, CO2, LED)	265 kWh/m ² VFa
B: Branchenreferenz EHI-Food 2020	317 kWh/m ² VFa
C: EDEKA Bestand (2018)	350 kWh/m ² VFa
Decker Alexandra e.K. - Birkenfeld, Brückener Str.	245 kWh/m ² VFa

WASSER



A: Branchenreferenz Neubau	0,50 m ³ /m ² VFa
Decker Alexandra e.K., Birkenfeld - Brückener Str.	0,39 m ³ /m ² VFa

MAßNAHMENEMPFEHLUNGEN & EINSARPOTENTIALE DER EDEKA SÜDWEST

Mit einer regelmäßig aktualisierten Emissionsbilanzierung verfügen Sie über ein Werkzeug signifikante Vermeidungs- und Reduktionspotentiale zu identifizieren und die Effektivität von Klimaschutzmaßnahmen im Zeitverlauf zu verfolgen. Nachfolgend finden Sie Impulsdeen für weitere Maßnahmen und Klimaschutzaktivitäten.

IMPULSIDEEN FÜR WEITERE MAßNAHMEN

	Maßnahmen	Status	Kommentar
Scope 1			
Wärme	Wärmerückgewinnung / Wärmepumpensystem	<input checked="" type="checkbox"/> umgesetzt <input type="checkbox"/> offen	
Kältemittel	CO2	<input checked="" type="checkbox"/> umgesetzt <input type="checkbox"/> offen	

Scope 2			
Strom	LED-Beleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> umgesetzt <input type="checkbox"/> offen	
	EMCS	<input checked="" type="checkbox"/> umgesetzt <input type="checkbox"/> offen	

Scope 3			
Anfahrt Mitarbeiter	Jobticket	<input type="checkbox"/> umgesetzt <input type="checkbox"/> offen <input checked="" type="checkbox"/> unbekannt	
	Jobrad	<input type="checkbox"/> umgesetzt <input type="checkbox"/> offen <input checked="" type="checkbox"/> unbekannt	

ALLGEMEINE IMPULSE FÜR KLIMASCHUTZAKTIVITÄTEN

Maßnahme	Beispielhafte Klimaschutzaktivität
Fuhrpark	Umstellung auf alternative Antriebe
Ökostrom	Umstellung auf Ökostrom (Entsprechende Tarife sind u.a. über die EDEKA Versorgungsgesellschaft mbH verfügbar)
Photovoltaik	Prüfen, ob aufgrund der Statik und Mietverhältnisse möglich ist
Wasser	Schulung der Mitarbeiter zum Wasserverbrauch
Büropapier	Schulung der Mitarbeiter zur Nutzung des Büropapiers

TIPPS UND TRICKS

Die folgende Tabelle stellt ihren Energiesparmaßnahmen vor, die ohne Investitionen ergriffen werden können. Bei diesen muss vor allem auf organisatorische Optimierung gesetzt und in das richtige Verhalten von Mitarbeitern vertraut werden.

Maßnahmen	
Steckerfertige Kühlgeräte	<ul style="list-style-type: none"> - Steckerfertige Kühlgeräte werden i.d.R, nicht automatisch abgetaut, ein eigenhändiges Abtauen und Säuern der Lüftungsfiler und Wärmetauscher spart Energie - Lüftungsöffnungen von Steckerfertigen Kühlungen freihalten, damit die Abwärme besser entweichen kann und somit weniger Strom für die Kühlung nötig ist
Sonderdisplays z.B. Tchibo-Regal	Sonderdisplays wie bspw. Tchibo Regale werden bei Ladenschluss oft vergessen, da sie separat ausgeschaltet werden müssen. Der Einsatz einer Zeitschaltuhr, die sich nach den Ladenöffnungszeiten richtet, wird empfohlen.
Vermeidung von Beleuchtungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Licht in ungenutzten Räumen (Kühlraum, etc.) immer ausschalten (automatische Bewegungsmelder können unter Umständen wirtschaftlich sein) - Nach Möglichkeit Tageslicht nutzen
Verkürzung von Standby-Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Elektrogeräte (Computer, Drucker, etc.) ausschalten, statt im Standby unnötig laufen zu lassen → Steckerleiten mit Schalter oder Fußknopf helfen Geräte schnell und einfach auszuschalten - Häufiges Ein- und Ausschalten schadet den Geräten i.d.R. nicht
Offene Türe vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> - Durch unnötig langes Öffnen von Kühltüren kommt es zu Vereisung und Kälteverlust, der durch großen Energieaufwand wieder ausgeglichen werden muss - Regelmäßiges Überprüfen der Kühlraumdichtungen - Beim Öffnen von Außentüren (z.B. Lagertür) im Winter entweicht viel Wärme, wodurch sich der Wärmebedarf erhöht
Bewusste Wassernutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Besprenkeln der Verflüssiger ist zu überprüfen - Warmwasserbereitung- Einstellungen hinsichtlich notwendigem Temperatur-Niveau prüfen, insbesondere bei elektrischer Warmwasser Bereitung
Heizkörper/ Lüftungsauslässe freihalten	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtungsgegenstände sind mit einem Mindestabstand von 20-30 cm vom Heizkörper zu platzieren - Lüftungsauslässe nicht zustellen, um die bestmögliche Zirkulation der Zuluft zu gewährleisten
Heizungsoptimierung	Bei einer Heizungswartung sind Parameter wie Temperatur und Zeiträume durch den Wartungsdienst zu überprüfen
Öffnungszeiten von Kühlmöbeltüren reduzieren	Unnötig langes Öffnen von Kühlmöbel führt zu höheren Verbräuchen der Gewerbekälteanlage. Um die Öffnungszeiten von Kühlmöbeltüren bei NK und TK zu reduzieren, können die Kunden durch den offiziellen EDEKA/ WWF Aufkleber für das Thema sensibilisiert werden. Die Aufkleber können Sie kostenfrei beim Marketing der EDEKA Südwest bestellen.
Eis der Theken nicht mit Heißwasser schmelzen	Das Eis der Thekenauslage abends nicht mit Warmwasser schmelzen. Abgesehen vom Wert der Ressource Wasser, ist Heißwasser auch besonders teuer. Zusätzlich wird für das verbrauchte Wasser eine Abwassergebühr erhoben. Pro kg Eis werden zum Schmelzen mind. 2-3 Liter heißes Wasser benötigt. Lässt man das Wasser zudem einfach laufen, ist der Verbrauch sogar um ein Vielfaches höher.